

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plauzengasse No. 385.

No. 9. Montag, den 12. Januar. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 9. und 10. Januar 1846.

Die Herren Kaufleute Kummer aus Marienburg, E. Schäffer aus Berlin, C. F. Jäper aus Stettin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Lesser aus Dirschau, Hanter aus Stettin, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Dietrich aus Stettin, Herr D.-L.-G.-Rath Ulrici aus Dirschau, Herr Clavier-Virtuos Herz aus Frankfurt, Herr Ober-Deich-Inspector v. Gersdorff aus Marienburg, die Herren Gutsbesitzer v. Palubicki aus Stangenberg, Flesbach aus Curow, Schröder nebst Gemahlin aus Güttland, log. in den drei Mühren.

Bekanntmachungen.

1. Die verhehlichte Barbier Heinrich Zuhl, Emilie geborne Sanst hieselbst, hat bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter zwischen sich und ihrem Manne, dem Barbier Heinrich Zuhl, welche wegen ihrer Minderjährigkeit bisher nicht eingetreten war, ausgeschlossen, was hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Preuß. Stargardt, den 21. December 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der Glaser August Otto Harder und dessen Braut, die Jungfrau Louise Kempf, welche nach geschlossener Ehe ihren Wohnsitz in Zoppot nehmen wollen, haben mit Bezug auf die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 25. December 1845.

Königliches Land-Gericht.

3. Der Kürschner Abraham Berghold und dessen Braut Rebecca Lamy haben durch einen am 9. December o. verlaublichen Vertrag die Gemeinschaft der Güter nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 10. December 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der königliche Premier-Lieutenant Ferdinand Rudolph Schneider zu Danzig und dessen verlobte Braut Wilhelmine Mathilde Amalie Märtenz, Letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 33. December v. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 3. Januar 1846.

Königliches Oberlandesgericht.

5. Ein Seiten der königlich Hochverordneten Regierung und mitgetheilter Auffatz des verstorbenen Herrn Commerzienrath Grube, die Handelsverhältnisse China's betreffend, liegt in unserm Geschäftsbureau zur Einsicht aus.

Danzig, den 7. Januar 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

H ö n e. A b e g g. A l b r e c h t.

Entbindungen.

6. Die heute Nachmittag 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen

Marienburger, den 6. Januar 1846.

J. W a r t e n t i n.

Heute früh 3¼ Uhr wurde meine liebe Frau Virgine (geb. van Vzendoorn) von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Wartenstein, am 7. Januar 1846.

S a c h a,

Lieutenant u. Adjutant

8. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau Jenny, geb. Cosmar, von einem gesunden Knaben, beehrt sich hierdurch — statt jeder besondern Meldung — anzuzeigen

Danzig, den 10. Januar 1846.

S c h ä f f e r,

Lieutenant der 2ten Artillerie-Brigade.

9. Die heute Morgen 4½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt Freunden u. Bekannten hiemit ergebenst an

Danzig, den 10. Januar 1846.

A. H o f f m a n n.

Literarische Anzeigen.

10. Im Verlage von G. P. Aderholz in Breslau ist erschienen und in Danzig in der Gerhardschen Buchhandlung (Langgasse 400.) zu haben:

Das Medicinalwesen des preuß. Staats, vom Kammerger.-Rath v. Köhne u. Städter.-R. Simon. 2r. u. letzter Theil. 2¼ Thlr. (Das Ganze kostet 5½ Thlr.)

11. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Dr. Fr. Ad. W. Rein's erprobte Geheimnisse

ergrauete Haare

dauerhaft und unvergänglich, in allen Abstufungen, blond, braun oder schwarz zu färben, und ferner nicht ergraute Haare bis in das späteste Alter vor dem Ergrauen wirksam zu schützen und Wuchs und Stärke des Haares zu befördern.

8. Geh. Preis 15 Sgr.

A n z e i g e n.

12. **Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Kapital-Garantie: Drei Millionen Thaler;

Einjährige Reserve: Rth. 703,610 $\frac{2}{3}$;

Veisicherungs-Kapital: „ 432,401,656

Zur Vermittelung von Versicherungen, zu festen, angemessenen Prämien empfiehlt sich

H. A. Kupferschmidt,

Haupt-Agent.

Comtoir: Handegasse No. 244.

13. **Das Atelier für Daguerreotyp-Portraits von**

Trescher, Holzgasse No. 27., ist täglich bei jeder Witterung geöffnet.

14. **Freiwilliger Verkauf.**

Ein in hiesiger Stadt gelegenes Grundstück, bestehend aus Bohn- und Wirthschafts-Gebäuden in gutem Zustande, so wie 2 Hufen culmisch Ackerland nebst Wiesen, ebenso das hierzu gehörige todte und lebende Inventarium, bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen und lade deßhalb Kaufliebhaber hierzu ergebenst ein.
Schöneck, den 10. Januar 1846.

Johann Ludwig Rose,

Bürger und Schmiedemeister.

15. Eine ordentliche Mitbewohnerin wird gewünscht Rambaum 1241.

16. Handlungsgehilfen sowie auch Lehrlingen zu jeder Branche werden Stellen nachgewiesen im Haus-Officianten-Bureau bei F. Wärtens, Schwarzmachergasse 1977.

17. Ein seidener Regenschirm und einige Taschentücher sind in den Weihnacht-Markt-Tagen in meinem Laden vergessen: die Eigenthümer dieser Gegenstände belieben dieselben in Empfang nehmen zu lassen.


W. F. Bureau, Langgasse No. 404.

18. Das neu aufgebaute Haus Goldschmiedegasse 1090. ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Wankauwegasse 413.

* 19. Am 9. d. M., Abends, sind auf dem Wege von der Burgstraße *
* bis zum vorst. Graben einige Papiere verloren gegangen. Der Finder, für *
* den dieselben keinen Werth haben, wird dringend ersucht, sie gegen 2 Uhr. *
* Belohnung vorst. Graben No 2061, zwei Treppen hoch, abzugeben. *

20. Jeden Montag, von 1½ — 2½ Uhr, impfe ich Kindern und Erwachsenen die Schutzblättern.
Dr. Krause, vorst. Graben.
21. Alle Sorten Posamentier-Arbeiten w. z. sehr bill. Preis. Breitg. 1157. angef.
22. Eine anständige Wohnung v. 2 heizb. Stuben, Küche, Kammer, Boden u. Keller, wird in einer lebhaften Gegend der Stadt zu Ostern d. J. gesucht. Adressen beliebe man im Intl.-Comtoir unter M. K. abzugeben.
23. Eine einzelne Dame sucht zum 1. April c. eine Stube pp. in der Nähe von Neugarten oder Sandgrube unter Litt. Z. im Intelligenz-Comtoir.

V e r m i e t h u n g e n .

24. Bootsmannsgasse 1179. ist 1 in Nahrung stehendes Ladenlokal und eine Wohnung zu Ostern zu vermieten. Das Nähere daselbst.
25. Einermacherhof, große Gasse No. 1716. ist eine Untergelegenheit an ruhige Bewohner zu vermieten.
26. Neugarten 521. ist ein Zimmer mit auch ohne Meubeln nebst Küche und Eintritt in den Garten zu vermieten.
27. Tobiasgasse No. 1560. ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Kammer und Boden zu vermieten. Nachricht darüber Tobiasgasse No. 1558.
28. Häkergasse No. 1513. im neu ausgebauten Hause, ist eine Stube nebst Küche und Boden zu vermieten. Nachricht Tobiasgasse No. 1558.
29. Schüsselstamm 1211 sind zwei kleine Wohnung. an ruhige Bewohner z. v.
30. Ein Seiden- u. Puzladen, mit Allem, was dazu gehört, ist zu vermieten. Zu erfragen Johannisgasse No. 1375.
31. Zu Ostern zu verm., Nachr. Breitg. 1144: die Unterg. Hundeg. 76., zum Comtoir oder für ruhige Bewohnern, das Haus Hundeg. 75. ganz oder getheilt, die Oberwohnung Köpfergasse No. 475., von 4 Stuben, ganz oder getheilt.
32. Goldschmiedegasse 1098. sind 4 Stuben, Küche, Boden, Keller an ruhige Bewohner. im Ganzen auch getheilt zu vermieten.
33. Langgasse 402. ist die Saal-Etage nebst Stall zu Ostern zu vermieten.
34. Schmiedegasse 295. sind 2 Zimmer mit Meubeln und Aufwartung zum 1. Februar zu vermieten.
35. In der Hut- und Filzschuh-Niederlage, Deutlergasse 622., ist 1 Stube und Schlafkabinet nebst Küche und Boden an kinderlose Familien oder einzelne Herren oder Damen, mit auch ohne Meubeln jetzt gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst im Laden.
36. Breitgasse 1210. ist die Saal-Etage nebst Küche, Keller ic. zum 1. April zu vermieten.
37. Langenmarkt 446 ist das Ladenlokal, sowie der große gewölbte Keller zu vermieten.
38.  Pfefferstadt u. d. Stadt-Gericht ist 1 Logis parterre v. 4 decorirten Zimmern, 2 Gesindest., Küche, Speisekammer, Keller, Comodiree u. Hof pp. z. Ost. z. v. in der Nähe ist auch 1 Stall f. Pferde z. haben. Nachricht ertheilt C. Müllert Schüsselmarkt an der Pfarrkirche.


Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 9. Montag den 12. Januar 1846.

- 39. Heil. Geistg. 1009. Sonnens. f. Zimm. m. Möb. u. Wohn. d. f. z. Gesch. eig. z. v.
- 40. Breitenhor. u. Laterneng.-Ecke 1946. ist eine Stube mit Meubeln z. v.
- 41. St. Catharinaen Kirchensteig 506. sind zwei freundlich decorirte Zimmer, Hausflur, Speisekammer, Küche, Keller an ruhige Bewohner zu vermieten.
- 42. Schmiedegasse 101. ist Parterre- u. erste Etage, 5 — 6 Zimmer, 2 Küchen, 4 Keller, zusammen auch einzeln, zu Ostern zu vermieten.
- 43. Das Haus Goldschmiedegasse 1090., zu jedem Geschäft geeignet, ist zu vermieten. Näheres Mahlkaufigasse 413.
- 44. Wollweberg. 548. sind 2 Zimm. mit u. ohne Meub. a. einz. Herren z. v.
- 45. Topengasse 727. ist eine Stube mit Meubeln zu vermieten.
- 46. Legethor, Wittlauergasse 344. ist eine Vorstube zu vermieten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

- 47. **Trockenes Buchen- und Eichen-Kloben- und Knüppelholz** steht im Cöllnischen Walde zum Verkauf. Kaufliebhaber belieben sich bei dem Hegemeister Kumb in Cölln zu melden.
- 48. **Neue Bettfedern und Flock-Daunen** werden, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen verkauft in der Handlung Junkergasse No. 1910.
- 49. **Sönias-Räucher-Pulver** a Sacen 2½ sgr., Räucher-Balsam, Haar-Dee, blonder Bart-Wachs, Kräuter Oele, Pomaden, Seifen zu sehr billigen Preisen, wie auch Räucher-Kerzen empfing Kupfer, Freitegasse 1227.
- 50. **Westen-Köpfe**, besonders für diese Jahreszeit passend, empfing in bedeutender Sendung zu sehr billigen Preisen Kupfer, Dreitzgasse 1227.
- 51. **Fische Lustern** bei J. C. Wernoch
- 52. Eine Kaminverkleidung aus Sandstein und zwei eiserne Ofensüße stehen zum Verkauf gr. S. fernabergasse 680.
- 53.  **Maireubiden 264.**, 2 Treppen hoch nach vorne, ist ein vollständiges, neues Jagdgerathe billig zu verkaufen.
- 54. **Wiener Bronze-Wanduhren** zu sehr billigen Preisen empfing Kupfer, Dreitegasse 1227.

55. Norweger **Breitlinge** in ganzen und viertel Tonnen billigst, im Detail neun Pfennige pro L u. raffinirten **Südsee-Thran**, welcher besonders sparsam brennt und nicht räuchert, das Quart 8 sgr., bei 5 Quart à $7\frac{1}{2}$ sgr. empfiehlt
A. Kosłowski, Frauengasse No. 335.

56. Ein neuer Schlaf-Divan steht Breitgasse 1140. billig zum Verkauf.

57. **Leinen-Bänder**, weiße, schwarze, blaue, 6 Stück $2\frac{1}{2}$ sgr., Haarnadeln, Nähnadeln, Näh- und Strickbaumwolle, Schürsenkel u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen
Kupfer, Breitgasse 1227.

58. **Haubebänder** zu 1 u. $1\frac{1}{2}$ Sgr. p. E., Glacée-Handschuhe in allen Größen zu 5 Sgr., gefütterte lederne Damenschuhe à Paar 5 Sgr. verkauft.
Goldberg, Breitenhof.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

59. **Nothwendiger Verkauf.**

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Warzau sub No. 1. belegenen, den Erbpächter Franz und Franziska Brillaschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks, welches zu 5 pro Cent auf 1327 rthl. 15 sgr. und zu 6 pro Cent auf 1103 rthl. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, soll zu Folge der in der Registratur einzusehenden Taxe am 23. April a. k., Vormittags 12 Uhr in dem herrschaftlichen Hofe zu Tockar an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu dem ausstehenden Termine werden zugleich alle unbekannte Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 22. November 1845.

Das Patrimonial-Gericht Warzau.

Berichtigung. Jutl.-Bl. No. 8., Annonce 20., lies Köpfergasse 466. statt 446.

Die Unterzeichneten machen hiemit die Anzeige, daß Mittwoch, den 21. d. eine unter ihrer Leitung von Dilettanten veranstaltete dramatische Vorstellung in dem Saale über dem grünen Thore stattfinden wird. — Es werden zu dieser Vorstellung Billets a 1 Rthl., auf welchen der Name der sie Losenden verzeichnet wird, und die nur für deren Person oder Angehörige gültig sind, in dem Comtoir der Herren Th. Behrend & Co. von Dienstag, den 13. d., an zu haben sein.

Ein Programm über die Zusammensetzung dieser Vorstellung soll noch veröffentlicht werden.

Der Erlös soll, so weit er ausreicht, dazu angewendet werden, durch Beschaffung von rohem Material oder durch Nachweis von Arbeit, solchen arbeitsfähigen Armen, die durch Unglücksfälle außer Nahrung gesetzt sind, Gelegenheit zum Erwerbe zu geben.

Die Unterzeichneten laden daher das wohlthätige Publikum Danzigs zu recht zahlreichem Besuche hiemit ein.

Danzig, den 12. Januar 1846.

Caroline von Grabow. Marie, Prinzessin von Hohenzollern-
Hechingen. Helene Höne. Therese Mauve. Amalie
von Gralatk. von Nüchel-Kleist. von Weichmann.
von Könnert. Heinrich Behrend.

